

Werkstatt-Café ab Samstag wieder geöffnet

Junge Helfer dringend gesucht

LÜDINGHAUSEN. Das Werkstatt-Café '„Kannste mal...“' öffnet am Samstag (12. Juni) um 14 Uhr in der Familienbildungsstätte (Mühlenstraße 29) wieder seine Tore. Es ist fast wie ein Neustart nach der langen Auszeit durch die Pandemie. So kommt es den beiden Gründern des Cafés, Guido Bündler und Amandus Petrausch, vor, heißt es in einer Pressemitteilung.

An jedem zweiten Samstag des Monats können nun alle Lüdinghauser- und Seppenrader Bürger „alle Dinge, die sie tragen können“, zur gemeinsamen Reparatur ins Werkstatt-Café bringen. Da viele der jungen Helfer sich nun im Studium der Ingenieurwissenschaften befinden



Amandus Petrausch (v.l.) und Guido Bündler freuen sich, dass das Werkstatt-Café wieder öffnen darf. Foto: privat

oder sich fachberuflich weiterentwickelt haben, wird dringend jugendliche Verstärkung gesucht. „Wir freuen uns auf den Elan und das Wissen der jugendliche Helfer. Wir profitieren im Werkstatt-Café enorm vom Austausch mit den jungen „digi-

tal-natives“ und lernen täglich dazu“, betont Amandus Petrausch.

■ Interessierte können sich bei Amandus Petrausch, E-Mail: Amanduspetrausch@gmx.de, ☎ 01 52/ 28 93 09 33, melden. Weitere Infos gibt's im Internet.

| www.Werkstatt-Cafe.de